

PURER FRUCHTGENUSS NATÜRLICH ERFRISCHEND









20 Jahre Informations- und Leistungsschau am Heldenplatz

Zwei Jubiläen stehen am Anfang der Präsentationen des Bundesheeres am Heldenplatz: 50 Jahre Zweite Republik und 40 Jahre Bundesheer schienen 1995 der richtige Anlass zu sein, dass sich das Bundesheer zum ersten Mal im Rahmen einer Leistungsschau in der Wiener Innenstadt einer breiten Öffentlichkeit präsentierte. Damals war die Aufregung allerdings groß, auch wegen der geplanten Parade am Ring vor der Leistungsschau. Die Parade wurde zwar dann zunächst auch ohne Panzer durchgeführt, aber zur Freude des Publikums rückten die gepanzerten Fahrzeuge nach der Leistungsschau in geschlossener Kolonne geordnet wieder ab — so kam die Wiener Bevölkerung am Abend zu ihrer zweiten Parade.

"Da schau Heer", das Motto dieser ersten Schau am Heldenplatz, war ein voller Erfolg, eine Fortsetzung folgte zwei Jahre später. So wie alles mit einer einmaligen Wiederholung in Wien bereits Tradition hat, wurde die Informations- und Leistungsschau des Militärkommando Wien am Heldenplatz bald eine "traditionelle", die jedes Jahr für neue Zuschauerrekorde sorgte. Sie stellt die größte jährliche Veranstaltung des Bundesheeres dar und ist zudem nach dem Wiener Donauinselfest die zweitgrößte Veranstaltung in Österreich.

Zu den Jubiläen 70 Jahre Zweite Republik und 60 Jahre Österreichisches Bundesheer feiert diese traditionelle Informations- und Leistungsschau zum Nationalfeiertag daher heuer ihren 20. Geburtstag. Bei allen, die zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben, darf ich mich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung sehr herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt dabei der Stadt Wien und allen Besucherinnen und Besuchern.

Ihr Brigadier Mag. Kurt Wagner, Militärkommandant von Wien



"Ich gelobe" -Angelobung am Heldenplatz



Erste Informations- und Leistungsschau im Jahr 1995



Gebirgskampftruppe bei der Parade



Fahrzeugparade am Ring im Jahr 2005





60 Jahre Bundesheer – 60 Jahre Schutz und Hilfe

Durch den Abschluss des Staatsvertrages am 15. Mai 1955 hatte Österreich seine Freiheit und Unabhängigkeit und damit seine eigenverantwortliche Wehrhoheit wiedererlangt. Als sich der Abschluss des Staatsvertrages abzeichnete, die Wiederaufstellung eines österreichischen Bundesheeres in greifbare Nähe gerückt war, lag der Entschluss nahe, die "B-Gendarmerie" als Grundstock des Heeres zu verwenden.

Die strategische Lage Österreichs war 1955 bestimmt durch die großen Spannungen zwischen den Machtblöcken NATO und Warschauer Pakt. Die Erhaltung des strategischen Gleichgewichts in Europa war für das neutrale Österreich von größter Bedeutung.

Am 1. Oktober 1956 rückten 14.000 junge Österreicher zum Bundesheer ein – erstmals nach 19 Jahren wieder österreichische Rekruten.

Eine erste Bewährungsprobe musste das noch so junge Bundesheer anlässlich des Aufstandes in Ungarn, Ende Oktober bis Anfang November 1956, bestehen. Einheiten wurden in das Burgenland verlegt, um die Organe der öffentlichen Sicherheit bei der Aufnahme des Flüchtlingsstromes zu unterstützen und ein Übergreifen von Feindseligkeiten auf österreichisches Staatsgebiet zu verhindern.

Das Bundesheer hat diese Bewährungsprobe bestanden, wie auch während der folgenden sechs Jahrzehnte, sei es 1968 bei der Besetzung der ČSSR durch den Warschauer Pakt oder 1991 während der Jugoslawienkrise.

Neben den Sicherungseinsätzen wurde das Bundesheer seit seinem Bestehen stets zu Hilfe gerufen, wenn die zivilen Einsatzorganisationen an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit stießen, um Naturgewalten oder Elementarereignissen Herr zu werden. Allein in den letzten 10 Jahren wurden von unseren Soldatinnen und Soldaten über 2 Mio. Arbeitsstunden bei Assistenzeinsätzen zur Katastrophenhilfe geleistet.



Auch Panzerspähwagen kamen 1956 an der Grenze zu Ungarn zum Einsatz.



Soldaten überwachen 1991 den Grenzübergang in Spielfeld.





Als Mitglied vieler internationaler Organisationen leistet Österreich seinen Beitrag an friedenserhaltenden Maßnahmen. Seit 1960 haben rd. 100.000 österreichische Soldatinnen und Soldaten, davon ein hoher Milizanteil, an über 100 internationalen friedensunterstützenden und humanitären Missionen teilgenommen.

Seit 60 Jahren sind Soldatinnen und Soldaten des Bundesheeres bereit, die Souveränität unserer Republik zu schützen sowie bei Katastrophen zu helfen und die zuständigen Behörden und Institutionen dabei zu unterstützen.

Bis zum Fall des Eisernen Vorhanges bedeutete Schutz und Hilfe durch das Bundesheer Raumverteidigung im Rahmen einer Abhaltestrategie, eingebettet in die Umfassende Landesverteidigung. Im Ausland erfüllte unser Heer im Rahmen der Vereinten Nationen friedenserhaltende Aufgaben zur Überwachung von Waffenstillstandsabkommen.

Schutz und Hilfe bedeutete ab den 1990er Jahren den Schutz der Grenzen mit konventionellen Kräften bei Konflikten in der unmittelbaren Nachbarschaft. Beim Krisenmanagement in Europa sorgte das Bundesheer mit anspruchsvollen Einsätzen wie im Kosovo oder in Bosnien für Stabilität und Frieden.

Internationalisierung und Kooperation im Rahmen der Vereinten Nationen, EU und NATO-Partnerschaft für den Frieden prägen seither die Leistungen des Bundesheeres.

Wie in der Vergangenheit geht es auch in Zukunft um den Schutz Österreichs, seiner Bevölkerung, ihrer Lebensgrundlagen und Werte vor Bedrohungen. Dafür ist es wichtig, die militärische Landesverteidigung in angepasster Form zu garantieren und durch vorbeugendes Handeln Gefahren und Krisen frühzeitig zu erkennen sowie zu bewältigen.



Hochwassereinsatz 2006 in Niederösterreich.



Spezialeinsatzkräfte des österreichischen Kontingentes bei der EU-Mission im Tschad 2008.



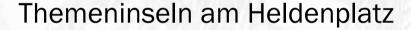






Die Hauptaufgaben des Österreichischen Bundesheeres

- Militärische Landesverteidigung
- Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen und der demokratischen Freiheiten der Einwohner Österreichs
- Hilfeleistung bei Naturkatastrophen oder Unglücksfällen
- Friedenssicherung, humanitäre Hilfe oder Katastrophenhilfe in internationalen Einsätzen



Auch dieses Jahr stehen die Aufgabengebiete des Bundesheeres im Mittelpunkt der Informations- und Leistungsschau.

Um Ihnen diese Aufgabengebiete näherzubringen, werden zum Nationalfeiertag am Heldenplatz folgende Themeninseln präsentiert:

- 60 Jahre Österreichisches Bundesheer
- Austrian Airborne Community
- Internationale Einsätze
- Schutz und Hilfe im Inland
- Unser Beitrag zur Sicherheit im Rahmen der EU
- Top Job Heer Arbeitgeber Bundesheer
- Sport im Österreichischen Bundesheer
- Miliz
- Wehrtechnik
- Attraktivierung des Grundwehrdienstes
- Sanitätslogistik im Österreichischen Bundesheer
- 25 Jahre AFDRU Austrian Forces Disaster Relief Unit

Dazu werden Sie von prominenten Moderatoren mit dynamischen Vorführungen, Erklärungen und Interviews durch die vielfältigen Herausforderungen der modernen Armee eines neutralen Staates im Herzen Europas geführt.







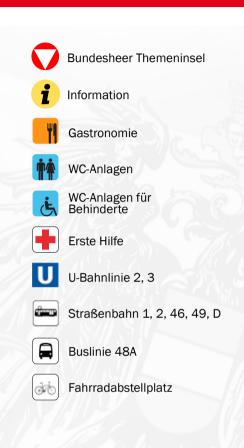




fburg

Unser Beitrag zur Sicherheit im Rahmen der EU 60 Jahre Österreichisches Bundesheer Neue IANNITER Dienste des Lebens

ÜBERSICHTSPLAN



Gäste & Partner





RADIO W



Gemeinnützige Privatstiftung "Wissen macht gesund"

ORF Radio Wien

Elektro Haas







cafe+co

Bäckerei Ströck







Neue Themeninsel! 60 Jahre Österreichisches Bundesheer Präsentation von historischen Fahrzeugen

Am 8. Juli 1955, fast zwei Monate nach der Unterzeichnung des Staatsvertrages im Schloss Belvedere, folgte die Aufhebung des Beschlusses des Alliierten Rates vom 10. Dezember 1945 über das der Republik Österreich auferlegte Verbot der militärischen Aktivitäten und ebnete somit den Weg zur Gründung des Österreichischen Bundesheeres. Bereits eine Woche später, am 15. Juli, kam es zur Errichtung des Amtes für Landesverteidigung als Sektion VI im Bundeskanzleramt, ein Jahr später, am 11. Juli 1956, sollte dieses in das Bundesministerium für Landesverteidigung umgegliedert werden. Da man bereits auf das vorhandene Personal der B-Gendarmerie zurückgreifen konnte, erfolgte bereits am 27. Juli 1955 die Aufstellung der ersten provisorischen Grenzschutzabteilungen. Im Wehrgesetz vom 7. September 1955 wurden sowohl die allgemeine Wehrpflicht als auch die Dienstzeit von neun Monaten festgelegt.

Im Gedenken an diese Ereignisse zeigt das Bundesheer Fahrzeuge und Waffensysteme, die zwischen 1955 und 1995 im Einsatz waren und sich nun im Besitz des Heeresgeschichtlichen Museums befinden. Zu sehen sind ein Puch MV50, ein Jeep, ein VW-Bus T1, ein LKW 680, ein Schützenpanzer Saurer, ein Kampfpanzer M60A3, eine schwere Feldhaubitze MA1, eine Alouette II und ein Abfangjäger Saab Draken. Die komplette Sammlung der Kampffahrzeuge des Österreichischen Bundesheeres kann im Panzergarten des Heeresgeschichtlichen Museums besucht werden.



Alouette II im Alpineinsatz



Getarnter Saurer Schützenpanzer



Der SAAB Draken sicherte von 1991-2005 Österreichs Luftraum



60 Jahre

Österreichisches Bundesheer Sondermünze

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Bundesheeres hat die Münze Österreich AG eine 5-Euro-Münze unter dem Motto "Schutz und Hilfe" herausgebracht. Die Münze steht somit als Wertschätzung für das Bundesheer und dessen Leistungen, denn seit 60 Jahren garantiert das Bundesheer die Sicherheit Österreichs.







Tag der Schulen

Am 23. Oktober sind alle Schüler eingeladen, für einen Tag in die aufregende Welt des Bundesheeres einzutauchen.

Unsere Informationsoffiziere begleiten die Schulklassen durch die Leistungsschau und geben mit ihrem umfangreichen Fachwissen interessante Einblicke in den Alltag unserer Soldatinnen und Soldaten.

Unter dem Motto "Schüler spielen für Schüler" zeigen Schülerbands am Heldenplatz ihr musikalisches Können.

Ein Ouiz mit tollen Preisen lädt zum Mitmachen ein.

Interessierte Schulklassen ersuchen wir, sich auf unserer

E-Mail: tagderschulen@bmlvs.gv.at anzumelden.

24-Stunden auf dem Laufband Spendenlauf für querschnittsgelähmte Stabhochspringerin

Soldaten, Bedienstete und Bundesheerleistungssportler des Heeressportzentrums und des Kommandos Einsatzunterstützung stellen sich am 23. Oktober für Frau Korporal Kira Grünberg ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache. Sie wollen auf Laufbändern in 24 Stunden so viele Kilometer wie möglich zurücklegen, wobei jeder Kilometer durch Firmen in Geld umgewandelt wird. Unter dem Motto: "WIR laufen für Kira" legen sie sich selbst die Latte hoch. Allen voran der Initiator für diesen Spendenlauf, Oberst Roland Kleinpaul, der sich auch zum Ziel gesetzt hat, diese 24 Stunden durchzulaufen. Die Botschaft der Läufer und Kameraden an Kira: "WIR denken an dich, viel Kraft und Energie für die Zukunft!"







Tag der Schulen - Schüler spielen für Schüler

Schülerbands der Popakademie by JSBM



Twenty Strings



Flying Sticks



Sound Disorder



IRIS CAMAA



23. Oktober 2015 16:00 Uhr

MONTI BETON



23. Oktober 2015 19:00 Uhr





FESTZELT

JEANNINE ROSSI



24. Oktober 2015 18:00 Uhr

STERNENSTAUB



25. Oktober 2015 17:30 Uhr

FRANKY LEITNER



24. Oktober 2015 17:00 Uhr

DIE3



24. Oktober 2015 19:00 Uhr

NORDWAND



25. Oktober 2015 19:30 Uhr





TEAM X DREAM



24., 25. & 26.0ktober 2015

SZENT MIKLOS



26. Oktober 2015 11:30 Uhr

Programm am 23. Oktober 2015:

08:30 - 15:00 Uhr Tag der Schulen

Programm am 24. Oktober 2015:

11:00 - 17:00 Uhr Dynamische Informationsund Leistungsschau

Programm am 25. Oktober 2015:

11:00 - 17:00 Uhr Dynamische Informationsund Leistungsschau











Programm am 26. Oktober 2015:

07:30 Uhr Festmesse in der Krypta

09:00 Uhr Kranzniederlegung durch

den Herrn Bundespräsidenten

in der Krypta

09:30 Uhr Kranzniederlegung durch

die Bundesregierung

in der Krypta

ab 10:00 Uhr Dynamische Informations-

und Leistungsschau

10:30 Uhr Angelobung der Rekruten

in Anwesenheit

des Herrn Bundespräsidenten und

der Bundesregierung

17:00 Uhr Ende der Leistungsschau





Moderation

• Erich Götzinger Zweifacher ROMY-Preisträger

• Peter Polevkovits ORF - Radio Wien



Impressum

Amtliche Publikation der Republik Österreich Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Republik Österreich/Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, BMLVS, Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Redaktion:

Militärkommando Wien, Panikengasse 2, 1160 Wien, Friedrich Tuma, Johannes Christian Fotos:

BMLVS, HBF, HGM, Barbara Majcan, Othmar Seidner, Pressebilder: DIE3, Iris Camaa, Franky Leitner, Sternenstaub, Nordwand, Team X Dream, Szent Miklos, Ella Guelmino, Luisa Millowig, Doris Bogner-Strohmayer, Harald Minich, HPA

<u>Druck:</u> Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstrasse 21, 7201 Neudörfl